

Geranien und Fuchsia

In der Regel werden die Balkonpflanzen bereits im Herbst beim Einräumen um einen Drittel zurückgeschnitten. Durch das Reduzieren der Blattmasse werden die Lebensvorgänge der Pflanze stark gedrosselt. So wird die Winterruhe unterstützt.

Im März werden nun der Frühlingschnitt und das Umtopfen ausgeführt. Führen Sie den Rückschnitt nicht zu spät aus. Sind bereits eine Vielzahl neuer Blätter gebildet worden, verliert die Pflanze beim Stutzen wertvolle Reservestoffe. Diese sind zur Bildung von Trieben und Blättern sehr wichtig.

Der richtige Rückschnitt

Oftmals werden Geranien zu wenig tief geschnitten. Dadurch verlieren die Pflanzen ihre optimale Wuchsform. Entfernen Sie zuerst alle dünnen und braunen Triebe. Die gesunden Triebe werden auf ca. 8cm über der Erde zurückgeschnitten. Stark verholzte Pflanzen dürfen nicht ganz so tief geschnitten werden, damit ein Austrieb der 'Schlafenden Augen' möglich ist. Sind mehr als 4 Triebe pro Pflanze vorhanden, können die Schwächsten auch ganz entfernt werden.

Das Umtopfen in frische Erde

Balkonpflanzen brauchen jährlich neue Erde. Nehmen Sie die Pflanzen beim Rückschnitt sorgfältig aus dem Gefäss. Der Wurzelballen wird durch Ausklopfen verkleinert. Versuchen Sie so, möglichst einen grossen Teil der alten Erde zu entfernen. Schneiden Sie nun mit einer guten Schere die Wurzeln um ca. einen Drittel zurück.

Nun können die Pflanzen in ein frisches Substrat gepflanzt werden. Beim Gärtner erhalten Sie aufgedüngte Geranienerde, welche sich zum Eintopfen von Balkonpflanzen eignet.

Giessen Sie nun Ihre Geranien an, damit diese möglichst rasch anwachsen können. Stellen Sie die Blumenkasten an einem hellen Standort bei ca. 16°C auf.

Kontrolle auf Blattläuse und Krankheiten

Im Winterquartier werden Pflanzen gerne durch Blattläuse oder diverse Pilzkrankheiten befallen. Daher ist bei der Frühjahrspflege eine Kontrolle sehr wichtig. Bei einem allfälligen Befall muss rasch eine Bekämpfung eingeleitet werden.

Rückschnitt von Kübelpflanzen und Stämmli

Als Faustregel gilt, dass stark wachsende Pflanzen stärker zurückgeschnitten werden als solche mit einem langsamen Wachstum. Schneiden Sie Ihre Pflanzen in die gewünschte Form und Grösse. Durch den Rückschnitt wird der Neuaustrieb angeregt. Vertrocknete Aeste sollten auch hier ganz entfernt werden.